



Sicherheitsempfehlung Nr. 492

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	18.12.2014
Nummer Schlussbericht	2222
Sicherheitsdefizit	Am 14. März 2012 wollte ein Flugzeug DO328-100 von Bern-Belp (LSZB) aus einen Linienflug nach Wien–Schwechat (LOWW) durchführen. Nach Erreichen der Reiseflughöhe erschien die Warnanzeige CAB ALT, welche eine zu hohe Kabinendruckhöhe anzeigte. Die Besatzung setzte die Sauerstoffmasken auf und leitete unverzüglich einen Notabstieg (emergency descent) ein. Die Besatzung entschied sich, mit reduzierter Geschwindigkeit nach Bern-Belp zurückzukehren. Die Untersuchung zeigte, dass beim Start des Flugzeuges das zur Regulierung des Kabinendrucks eingesetzte forward outflow valve nicht ganz geschlossen gewesen war. Diese Situation konnte entstehen, weil der Drehknopf zur Steuerung des forward outflow valve in einer falschen Position stand und die Besatzung diese Fehleinstellung nicht bemerkte. Die folgenden Faktoren haben zur Entstehung des schweren Vorfalls beigetragen: Die Steuerung des forward outflow valve, die für den manuellen Betrieb (manual mode) vorgesehen ist, wirkt auch im automatischen Betriebsmodus. Die Stellung des forward outflow valve wird der Besatzung nicht angezeigt.
Sicherheitsempfehlung	Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (European Aviation Safety Agency – EASA) sollte zusammen mit dem Flugzeughersteller Massnahmen ergreifen, damit die Besatzung ein nicht geschlossenes forward outflow valve, insbesondere im automatischen Betriebsmodus, besser erkennen kann.
Adressaten	EASA Europäische Agentur für Flugsicherheit; EASA Europäische Agentur für Flugsicherheit
Stand der Umsetzung	Mit Schreiben vom 19. März 2015 teilte die EASA, dass von den bisher 107 hergestellten Flugzeugen des Modells Dornier 328-100 gegenwärtig noch 74 in Betrieb seien. Das crew warning and alerting system, stelle zusammen mit den Anzeigen für den Zustand der Flugzeugsysteme einen integralen Teil des Avioniksystems im Cockpit dar. Die EASA prüfe mit dem Halter der Musterzulassung (type certificate holder) sowie mit dem Hersteller der betroffenen Ausrüstung die Umsetzung der Sicherheitsempfehlung und werde die Ergebnisse dieser Abklärungen so bald als möglich mitteilen. Für die SUST steht damit bezüglich dieser Sicherheitsempfehlung eine Antwort noch aus.

Untersuchungsberichte zur

